

Creative Energie-Konzepte in zwei Strukturwandel-Regionen Lausitzer Revier und Rheinisches Revier:

- Energiewende *kollaborativ gestalten*, regionale Potentiale nutzen und *Selbstwirksamkeit* in jeweils drei teilnehmenden Kommunen *erfahren*
- *Transdisziplinarität und Citizen Sciences 2.0*
 - Laufzeit: 01.05.2024 bis zum 30.04.2027 **(Verspätung von ca. 5 Monaten)**
 - Verbundprojekt: BTU Cottbus - Senftenberg und Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
 - Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ (KoMoNa)
 - Ko-Finanziert durch die Stiftung-Mercator in Höhe von 250.000 €
 - Volumen 1.6 Mio

Ausgangssituation und neue Maßnahmen

- Erlass zahlreicher Gesetze und Gesetzesänderungen auf europäischer und nationaler Ebene
- Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren, um die Ausbauziele von EE-Anlagen zu erreichen
- **12/2022 - NEU: „überragendes öffentliches Interesse“* der erneuerbaren Energien**

§ 2 EEG. Besondere Bedeutung der erneuerbaren Energien

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im **überragenden öffentlichen Interesse** und dienen der öffentlichen Sicherheit. Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden. Satz 2 ist nicht gegenüber Belangen der Landes- und Bündnisverteidigung anzuwenden.

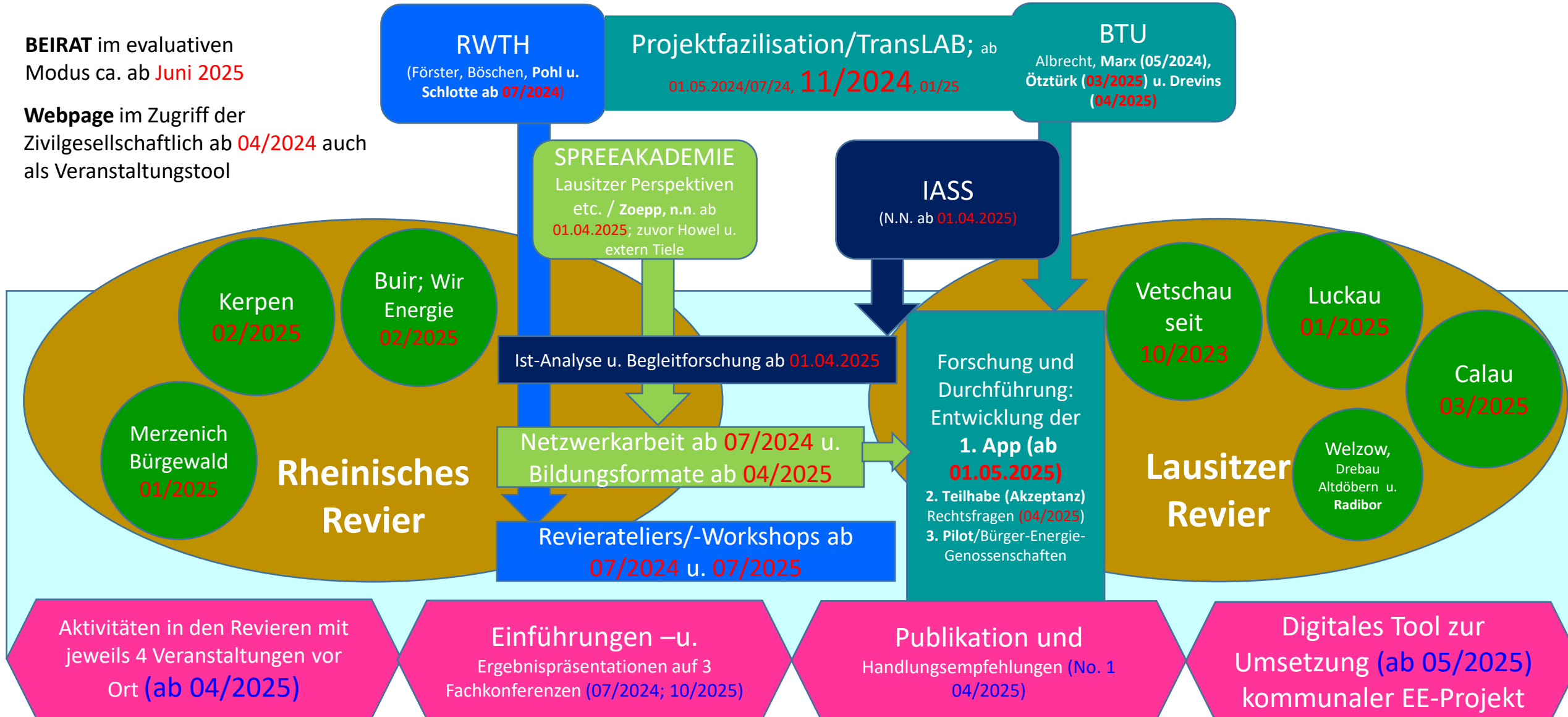
* Anm.: in der EU-Notfall-Verordnung vom 22.12.2022 ((EU) 2022/2577) wird der Begriff des „überwiegenden öffentlichen Interesse“ verwendet.

CREATE:ENERGY (CE) Stand: 06.03.2025

Creative Energie-Konzepte in Strukturwandelregionen: Energiewende kollaborativ gestalten, regionale Potenziale nutzen und Selbstwirksamkeit erfahren durch **Citizen Science 2.0**

BEIRAT im evaluativen Modus ca. ab **Juni 2025**

Webpage im Zugriff der Zivilgesellschaftlich ab **04/2024** auch als Veranstaltungstool



Befund *Lausitzer Revier*

- Geringe **Anzahl** von Genossenschaften und zeitlicher **insgesamt hinterher** ...
 - Einige **wenige private Akteure** verfügen über **große Flächen**
 - Die Phase 1 (ab 2010) - Realisierung von Windkraft (als EE-Projekte) - hat **Spuren** hinterlassen
 - **Das „überragende öffentliche Interesse“ ist vergleichsweise gering**
 - **Investitionen** stammen selten aus regionalen Quellen
- Kommunen sind bisher **eher vorsichtig** und abschätzend
 - Mögl. **Gestaltungsangebote** stammen bisher eher vom Investor
 - Potential ist eher indifferent erkannt, so dass eine **regionale Kampagne** helfen könnte
 - **Verunsicherung** bezüglich Beteiligungen und neuer Gesetzgebungen sind hoch
 - Es braucht **externe Unterstützung** und Förderung
 - **Citizen Science 1.0 - 3.0** könnte der **Gamechanger** sein
- Studie vom IASS/Rifs Vortrag *Ortwin Renn* 11/2024 BTU: 70 % der Bevölkerung in Deutschland unterstützen die Energiewende aber 50 % davon wünschen sich eine „**andere, fairere**“ Umsetzung

Befund *Rheinisches Revier*

- Bereits **etablierte EE-Projekt-Strukturen** mit starker Bindung (auch kulturell) zu **RWE**
- **Private Akteure** haben schon investiert und die großen Flächen gibt es hier so nicht
- Die Phase 1 (ab 2010): Realisierung von Windkraft (als EE-Projekte) hat andere **Spuren** hinterlassen
- Das „**überragende öffentliche Interesse**“ ist vergleichsweise hoch und selbstverständlich
- **Investitionen** stammen durchaus auch aus regionalen Quellen

- Kommunen sind bereits organisiert (**Sparkasse und Stadtwerke grenzen ab**)
- **Gestaltungsangebote** sind durch „Klüngel“ erledigt
- Potential ist gehoben und verteilt. Nur die **Nischen** sind evtl. noch zu nutzen, wenn zu finden
- **Etablierte Strukturen**, die mögl. Verunsicherungen abpuffern
- Geschäftsfelder, die z.B. durch Consultants etc. in Gang gesetzt wurden liegen eher nicht vor
- **Citizen Science 1.0 - 3.0** könnte der Gamechanger sein und ist hier wohl eher eine **Bedrohung**

- Studie vom IASS/Rifs Vortrag *Ortwin Renn* 11/2024 BTU: 70 % der Bevölkerung in Deutschland unterstützen die Energiewende aber 50 % davon wünschen sich eine „**andere, fairere**“ Umsetzung

Logo & Kampagne



Erstes Logo der Kampagne „Mach ma Watt“

Entwicklungszeit: 11/2024 bis 01/2025

Revision 02/2025

Finale Version vorauss. am 28.02.2025



Zweites Logo der Kampagne „Mach ma Watt“

Entwicklungszeit: 02/2025

Revision zu 11/2024 bis 01/2025

Finale Version vorauss. am 28.02.2025

Oberziel

Die Befähigung der BürgerInnen zur eigenständigen Entwicklung und Realsierung sowie den Betrieb von Bürgerenergieanlagen, ist Ziel dieses Prozesses!

Wo keine Zivilgesellschaft zu finden oder aktiv zu erkennen ist, da findet auch kein Prozess statt.

Diskussion CE intern 02/2025

Quelle: CE_Klausur; Spreeakademie (2024)

Zustand

- **Auswahl** der Zielkommunen: *Trotz LOI keine stabile Verbindung*
- **Zugang** zu den Kommunen und einer dort aktiv vorzufindenden **Zivilgesellschaft**: *lässt sich nicht leicht vereinbaren*
- **Prozess**: *Aufsuchende Demokratie / Citizen Science „3.0“ / Transdisziplinarität*
- **Zwischenergebnisse**: *[..] unverbindliche Verbindlichkeit und die Mühe der Begegnung [..]*
- **Forschung**: *Citizen Science 3.0 als methodologische Neuausrichtung für CREATE:ENERGY ist in Sicht. Siehe hierzu Plattform mit:forschen! (<https://www.mitforschen.org/>, abgerufen am 06.03.2025)*

Ausblick

- **Zielkommunen** evtl. assoz. Partner bis 04/2025
- **Zugang** zu den Kommunen wird teilweise so begangen, dass die dafür verwandten und bereits abgelufenen Prozesse bereits zivilgesellschaftlich Aktivität impliziert
- **Prozess** ist zentraler Forschungsgegenstand und wird als aufsuchende Arbeit hinsichtlich demokratischer Grundbedingungen so aktiviert / vollzogen, dass Citizen Science Ideen und konzeptionelle Notwendigkeiten sowie Herausforderung auch mit Hilfe von Transdisziplinarität mehr als nur Beachtung finden
- **Zwischenergebnisse** verstetigen sich im Konkreten, was aber erst durch die anfängliche *Suche und Offenheit* möglich wird und erst dann Relevant ist, wenn Viele mit dabei sind und die Impulse somit aus der Zivilgesellschaft kommen.
- **Forschung**: Durch unsere Arbeiten am Konzept Citizen Science und den dafür notwendigen realen Prozessen vor Ort für und durch die dortigen Akteure, wird es möglich die Version 3.0 herauszustellen.

Zustand am 18.02.2025 (Veranstaltungen)

Workshop „Lokale Auseinandersetzungen um die Energiewende“

Datum: Mittwoch, 26. Februar 2025, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: BTU Cottbus, IKMZ, Besprechungsraum 7.Stock, Platz der Deutschen Einheit 2,
03044 Cottbus, hybrid: <https://b-tu.webex.com/meet/preis>

Ablauf

14.00 Ankommen

Begrüßung durch Prof. Dr. Melanie Jaeger-Erben (BTU Cottbus, Projekt BigTrans)

14.15h Teil I: EE-Großanlagen, Energiewende und ihre Funktion im Grünen Kapitalismus

Dr. Andrea Vetter (BTU Cottbus, Projekt BigTrans): Brandenburg als Laboratorium für grünen Kapitalismus

Prof. Dr. Markus Wissen (HWR Berlin): Imperiale Lebensweisen und öko-imperiale Spannungen

15.15h Pause

15.30h Teil II: Wie kann eine partizipative Energiewende im ländlichen Raum gelingen?

Astrid Preis (BTU Cottbus, Projekt BigTrans): Wegweiser für eine regional integrierte Energiewende – Pfade des Gelingens und Scheiterns bei der Umsetzung von EE-Großprojekten

Emily Drawing (Universität Oldenburg): Neue Energie(n) für die Wende? Bürgerenergie zwischen Potential & Wirklichkeit

16.30h Pause

16.45h Teil III: Kollidierende Vorstellungen von Landschaft und Landnutzung

Wie werden Gestaltungs- und Widersprüche in Bezug auf Landnutzung im Zusammenhang der Energiewende artikuliert? Wie werden diese durch die Akteure in ländlichen Energiewendekonflikten jeweils legitimiert?

Frederic Wrage, M.A. (THI Ingolstadt, Projekt BigTrans): Artikulation und Legitimation von normativen Gestaltungsansprüchen in der ländlichen Energiewende

Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne (Universität Tübingen): Landschaft, Landnutzung und die Möglichkeit zur Konfliktregelung

17.45h Abschlussrunde

18.00 Ende

Anmeldung

Wir laden euch herzlich zu einem sozialwissenschaftlichen Fachworkshop des Forschungsprojekts Big Trans ein. Jeweils ein Mitglied unseres Forschungsteams wird gemeinsam mit einem geladenen externen Gast einen Themenaspekt unseres Forschungsprojekts näher beleuchten. Bis zu 10 interessierte Gäste können vor Ort am Workshop teilnehmen, bitte meldet euch für eine Teilnahme live im IKMZ bis zum Vorab bei Andrea Vetter an: vetter@b-tu.de. Online könnt ihr euch auch ohne vorherige Anmeldung zuschalten.

Das Projekt BigTrans

BigTrans steht für „Bedürfnisorientierte Integrierte Gesamtlösungen bei der Installation von EE-Großanlagen für eine gesellschaftlich gestaltete Transformation“. Das inter- und transdisziplinäre Projekt hat das Ziel, neue Wege in der Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Unternehmen und Bürger*innen zu finden, um die Entwicklung von erneuerbaren Energie-Großprojekten (Solar- und Windkraftanlagen auf dem Acker) zu verbessern. Entstehen soll am Ende ein Baukasten für die lokale Energiewende. Dieser besteht aus Leitfäden, die Kommunen, Unternehmen und zivilgesellschaftliche Gruppen dabei unterstützen, gemeinsam Projekte der lokalen Energiewende zu entwickeln, von denen alle etwas haben. Laufzeit des Projekts ist von April 2023 bis März 2026. Das Projekt ist eine Kooperation der Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, des Forschungs- und Transferzentrum Nachhaltigkeit Neuburg (ForTraNN) der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Beteiligungsgesellschaft Zebralog GmbH. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Einladung zum Workshop "Wie gelingt gute Bürgerbeteiligung in der Energiewende?"

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Energiewende bringt tiefgreifende Veränderungen, aber auch Gestaltungspotenzial mit sich. Durch eine frühzeitige Einbindung der Bürger:innen, transparente Beteiligung und Kommunikation können mögliche Konflikte bereits frühzeitig adressiert und gelöst werden.

Wir laden Sie herzlich ein, an unserem Workshop zum Thema Bürgerbeteiligung teilzunehmen. Die Veranstaltung richtet sich an Kommunalverwaltungen, Gemeindevertreter:innen und Bürgermeister:innen und gibt einen Überblick, welche Beteiligungs- und Kommunikationsformate sich für die spezifische Situation vor Ort eignen. Das Team von [Koop Wind](#) mit langjähriger Expertise in der Gestaltung von Partizipationsprozessen vermittelt in diesem Workshop verschiedene Formate der Bürgerbeteiligung und berät Sie zur Organisation und Umsetzung einer Veranstaltung.

Datum: 27. März 2025

Uhrzeit: 16:00 - 19:30 Uhr

Ort: Startblock B2, SIEMENS-HALSKE-RING 2, 03046 COTTBUS (Kleiner Saal)

Die kostenlose Veranstaltung richtet sich speziell an Lausitzer Kommunen und ihre Beschäftigten.

Hier geht es zur [ANMELDUNG](#).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ihr QLEE-Team

Lieber Dirk, lieber Oliver,

ich hoffe, Ihr seid gut und gesund ins neue Jahr gestartet!

Vielen Dank für die schöne Nachricht! Die Tagung findet am **20. Februar, 13 Uhr in Wuppertal** statt, und Ihr seid - auch beide - sehr herzlich willkommen!

Wir haben heute beim Jour Fixe mit der konkreten Programmplanung begonnen und würden uns sehr freuen, wenn wir Euch mit einem **15-20-minütigen Beitrag** zu „Create“ (z. B. Vorstellung des Projektvorhabens) einplanen dürfen.

Neben Ergebnispräsentationen aus dem BEST-Projekt stehen vor allem der **Austausch zu zentralen inhaltlichen und methodischen Fragen** sowie eine offene Diskussion im Fokus. Zum Abschluss des Tages ist dazu auch eine kleine Wuppertaler Exkursion inklusive einer Schwebefahrt geplant – hoffentlich könnt Ihr eine Übernachtung einrichten?

Falls Ihr Rückfragen habt, erreicht Ihr mich (am besten ab kommenden Montag) unter **0163 2927235**.

Ich freue mich auf Eure kurze Rückmeldung zur Agenda bzw. zum Block „Create Energy“. Von unserer Seite folgt dann asap die Agenda inkl. Adressen u.ä.

Herzliche Grüße

Nora

Zustand am 18.02.2025 (Feedback ZUG) – **Treffen** am 15.03.2026 / **Treffen Mercator** am 06.03.2025

Webseite und Mehrkosten (Umwidmungen)

Hosting muss öffentlich zugänglich sein

Auftrag und Leistung

Kommune verbindlich finden

Strategische Netzwerke AKTIV: Lausitzer Perspektiven und Dorfbewegung Brandenburg

Aufstellung der Teams ist noch nicht ganz klar

Kampagne

Anfrage zur Umfinanzierung aus der Zivilgesellschaft

Bildungsworkshops

Personal:

Prozess:

Zwischenberichte und Beleglisten

energieportal
brandenburg

THEMEN AUSBAUSTAND ENERGIESTRATEGIE 2040 TOOLS UNSER PORTAL

Solaratlas Brandenburg
Tools / Solaratlas Brandenburg



Mein Dach Freiflächen Meine Kommune Datenservice

energieportal
brandenburg

THEMEN AUSBAUSTAND ENERGIESTRATEGIE 2040 TOOLS UNSER PORTAL

Solaratlas Brandenburg Werkzeugkasten kommunale Wärmeplanung Wertschöpfungsrechner erneuerbare Energien Geothermieportal Brandenburg

energieportal
brandenburg

THEMEN AUSBAUSTAND ENERGIESTRATEGIE 2040 TOOLS UNSER PORTAL

Karten Statistiken Monitoring Energiestrategie Praxisbeispiele

- Windkraftanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Biomasseanlagen
- Wasserkraftanlagen
- Konventionelle Erzeugungsanlagen
- Energieinfrastruktur
- Alle Energieerzeugungsanlagen

<https://energieportal-brandenburg.de/cms/inhalte/tools/solaratlas-brandenburg/>, (abgerufen am 30.10.2024)



Abb. 1.1.1: Die fünf entscheidenden Faktoren der lokalen Akzeptanz von EE-Anlagen.
Je größer die Faktoren, desto stärker ist ihr Gewicht.

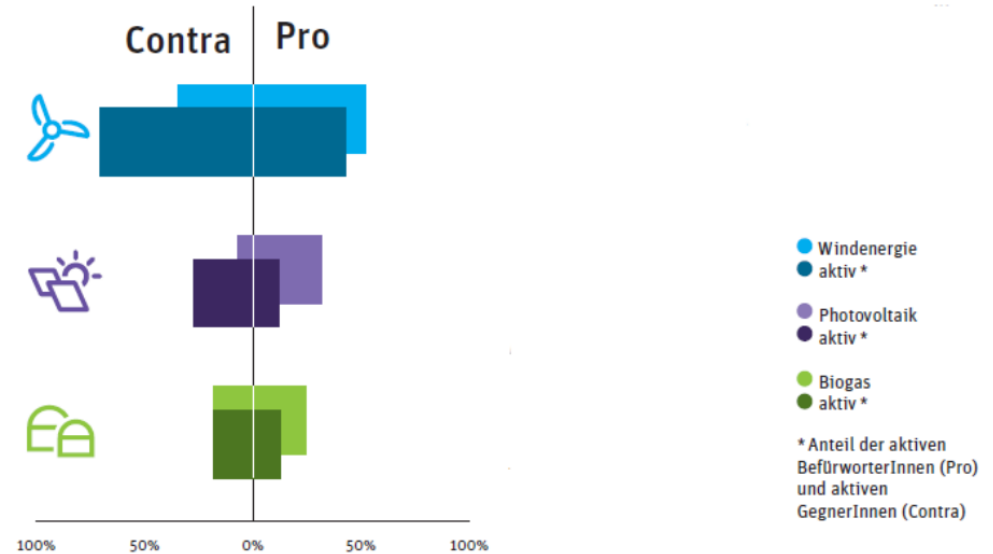
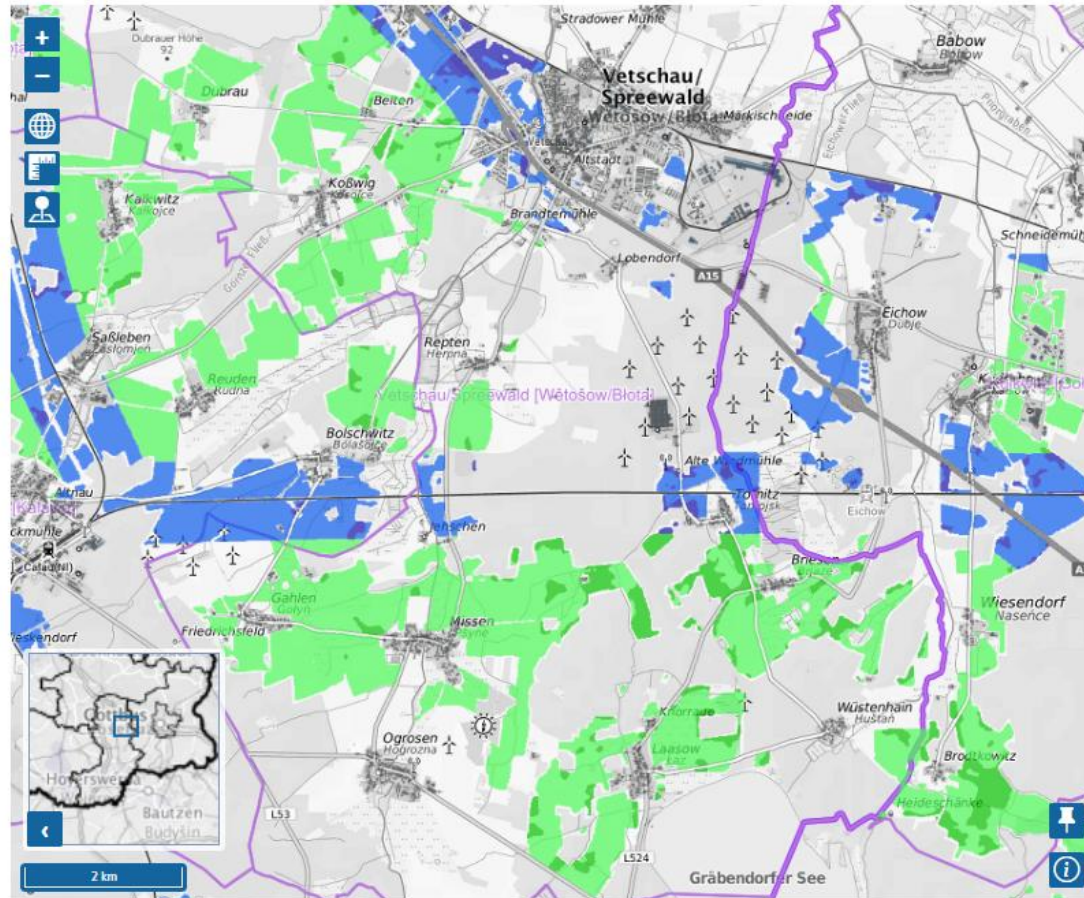


Abb. 2.1.1: Waren Sie für oder gegen den Bau der Anlagen? Sind Sie aktiv geworden?

Anteil der aktiven BefürworterInnen (Pro) und Anteil der aktiven GegnerInnen (Contra) in Prozent: GegnerInnen werden überproportional aktiv.

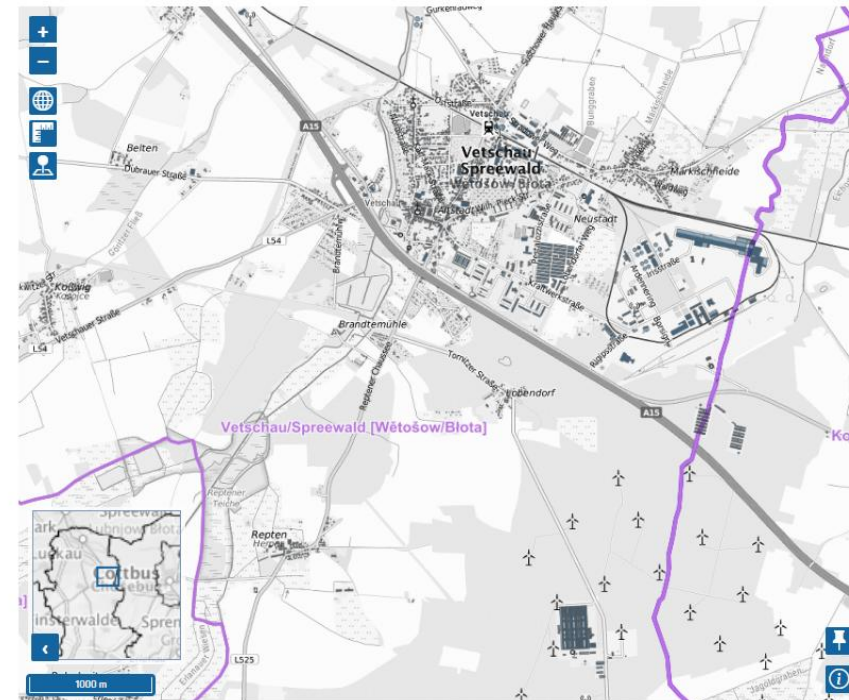
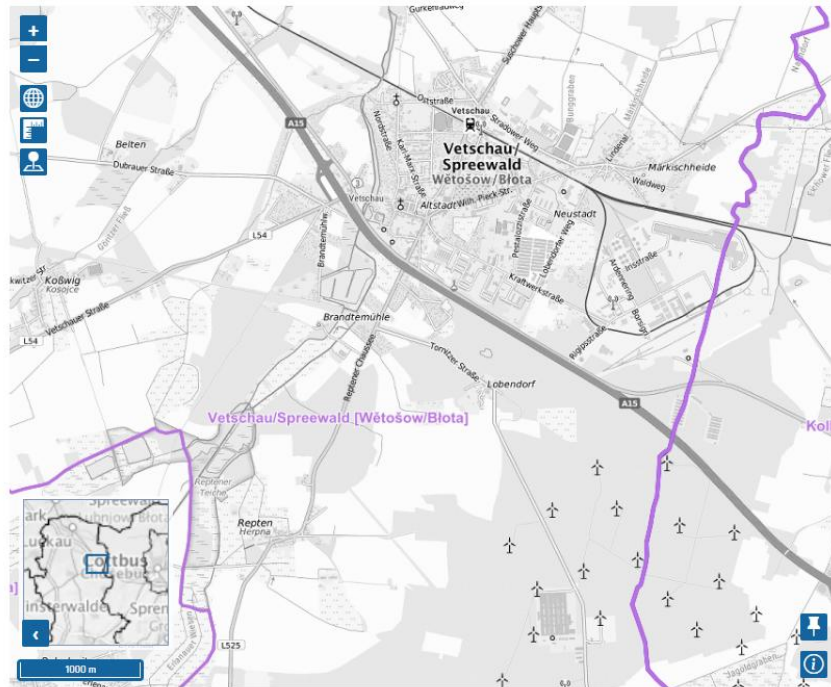


Fachdaten

- ☐ Freiflächenanlagen (2023)
- ☐ Dachanlagen (2023)
- Installierte Leistung**
 - ☐ ≥ 30 kWp bis 100 kWp
 - ☐ > 100 kWp bis 750 kWp
 - ☐ > 750 kWp
- ☐ Freiflächenanlagen mit Zuschlagserteilung nach Ausschreibungsverfahren EEG (2023)
- Betriebszustand**
 - ☐ In Betrieb
 - ☐ Batteriespeicher ≥ 30 kW (2023)
 - ☒ Potenzielle Dachflächen (Eignung)
 - ☒ Eignung der Freiflächen für Photovoltaik EEG2023
 - ☒ Potenzielle Freiflächen für Agri-Photovoltaik EEG2023
 - ☐ Bodenwertzahlen
 - ☐ Solarstrahlung

<https://energieportal-brandenburg.de/cms/inhalte/ausbaustand/karten/photovoltaikanlagen> (abgerufen am 30.10.2024)

Beispiel Stadt Vetschau / Spreewald: *Potential Dachflächen*



<https://energieportal-brandenburg.de/cms/inhalte/ausbaustand/karten/photovoltaikanlagen> (abgerufen am 30.10.2024)

Factsheet (10/2024)

WORUM GEHT ES BEI/MIT CREATE:ENERGY?

- Wer ist angesprochen, eingeladen und warum ?
- Was passiert wann und wie im Projekt ?
- Welche definitorischen Zuordnungen liegen zugrunde ?
- Wie sehen die Vorhaben in den Revieren (Rheinisches- u. Lausitzer) aus ?
- Was bringen die Partner (vier Auftragnehmer u. ein Verbundpartner) wann und wie ein ?
- etc. ?

Steuerung?

Tabelle 1.1 Unterschiedliche Logiken der konventionellen und dezentral-erneuerbaren Energieerzeugungs- und Verteilungsregime. (Quelle: in Anlehnung an Berlo und Wagner 2011)

Konventionelle Energiewirtschaft	Dezentral-erneuerbare Energiewirtschaft
• Zentralisierte Großkraftwirtschaft mit wenigen Energieversorgern • Fossil-atomare Energieerzeugung mit menschen- und klimaschädigender Wirkung • Oligopolistische Strukturen: Marktbeherrschung großer Energiekonzerne • Struktureller Wettbewerbsvorteil durch Großkraft- und Verbundwirtschaft • Geringer Wirkungsgrad: Wärme wird nicht genutzt • Schwer regelbare Großkraftwerke, aber stabilisierendes Verbundnetz	• Dezentrale, feinteilige Erzeugungsstrukturen mit hoher Akteurvvielfalt • Erneuerbare Energieerzeugung, ressourcenschonend, klima- und umweltfreundlich • Kommunale Stadtwerke unterliegen örtlicher demokratischer Kontrolle • Übergang in die Wettbewerbswirtschaft, Konsolidierung auf dem Energiemarkt • Hoher Wirkungsgrad durch Nutzung des Kraft-Wärme-Kopplungs-Prinzips (KWK) • Hohe Volatilität, Neukonfiguration der Erzeugungs- und Verteilungsstruktur

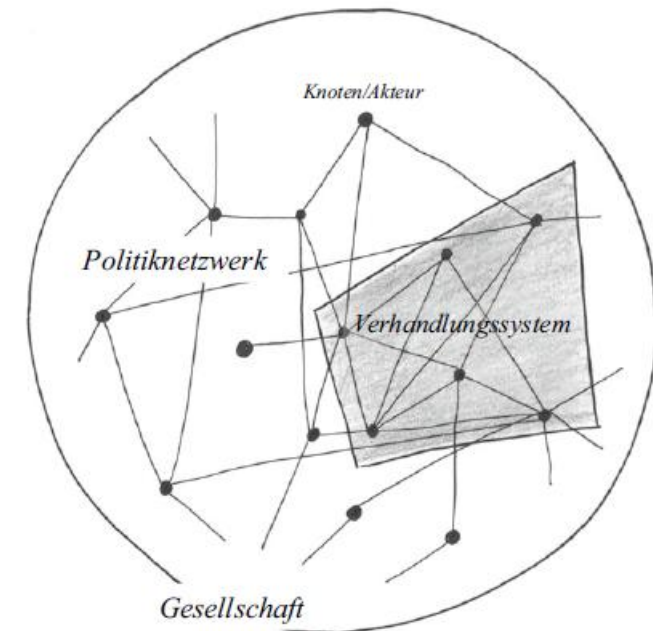


Abbildung 2.2 Struktur von Politiknetzwerken und Verhandlungssystemen. (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Götz 2001, S. 94)

Quelle (2021):

Orientierungsfragen (04/2024)

- Was ist Voraussetzung dafür, dass sich ALLE am Projekt Beteiligten in Bezug auf Zusammenarbeit „wohl“ fühlen?
- Wie kann es gelingen Prozesswissen zu erfassen?
- Welche Arten und Weisen – Verständnisse – für einen Umgang ALLER miteinander und im Besonderen mit denjenigen, die außerhalb stehen, können angestrebt (erreicht) werden?
- Welches Wissen ist anschlussfähig und welches nicht?
- Wo sind Grenzen der Zumutbarkeit? Wie sind solche konstruktiv und positiv zu beachten, zu überwinden oder zu verschieben?

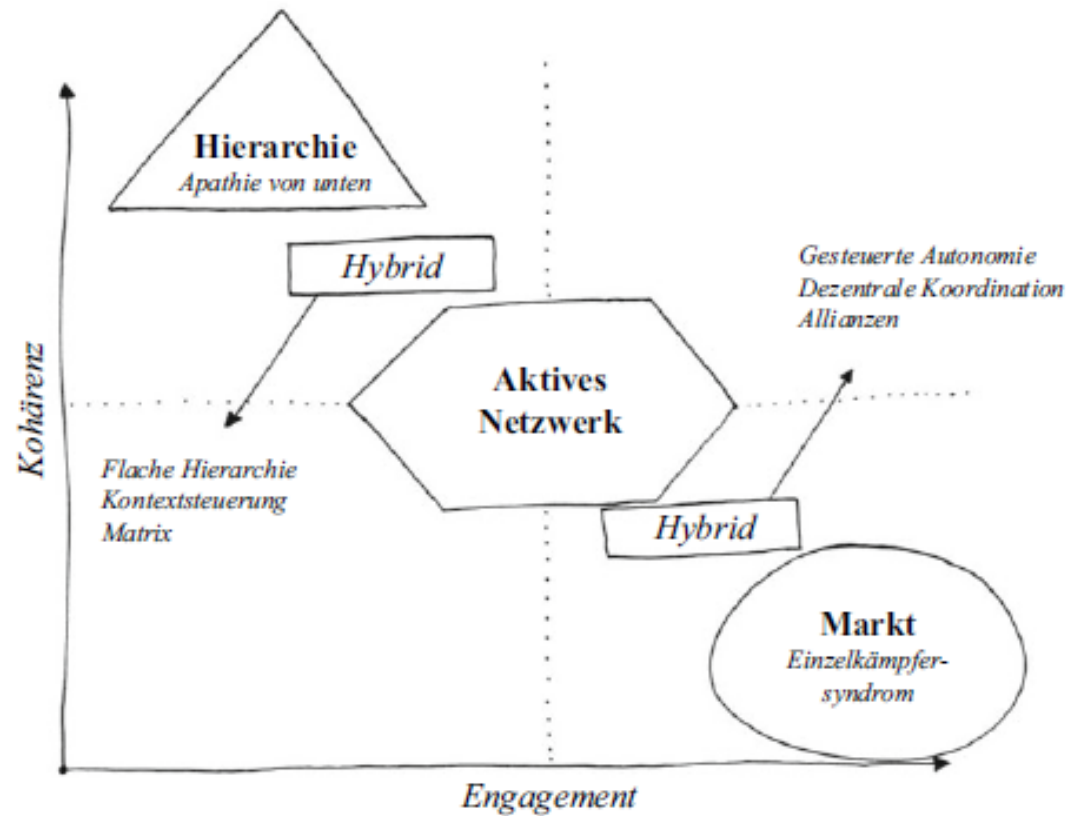
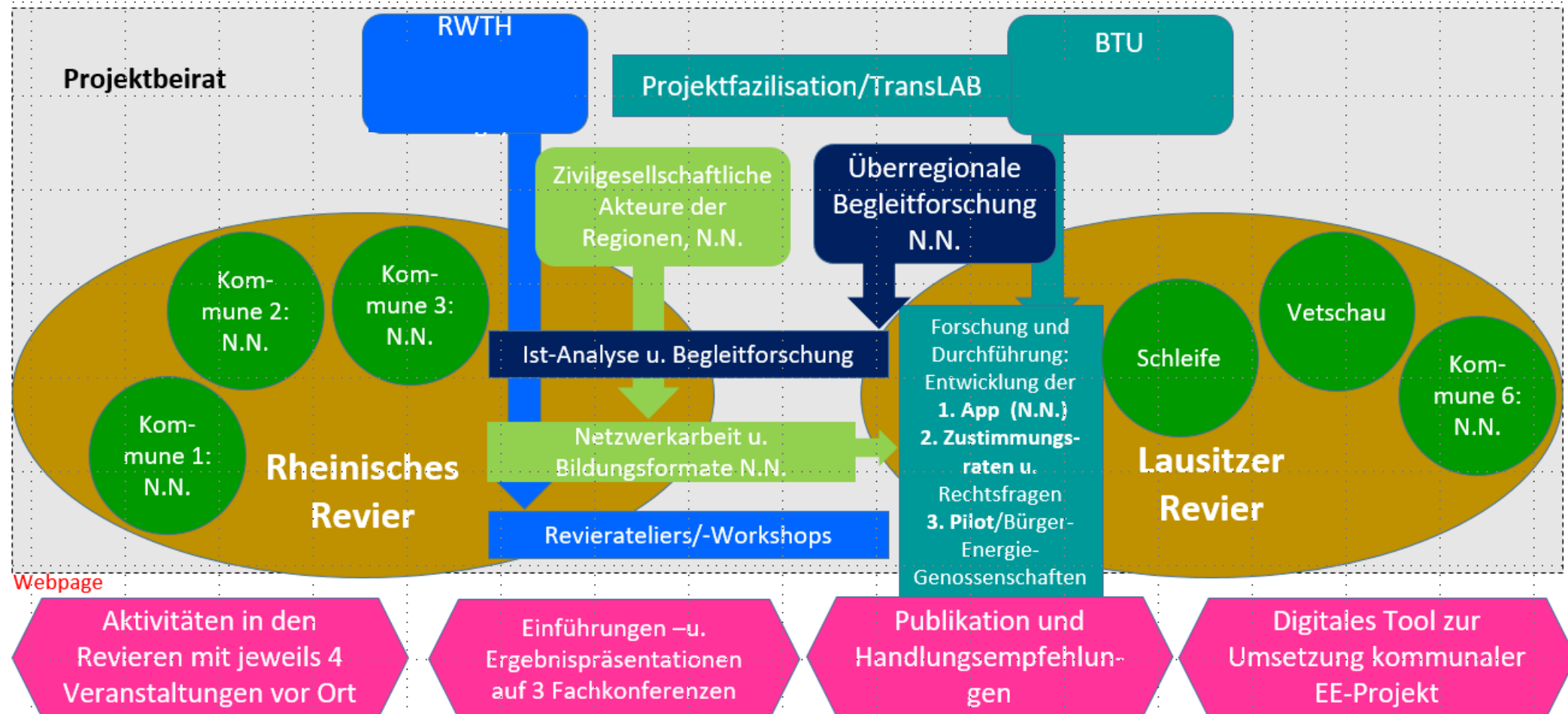


Abbildung 2.1 Modelle der Systemsteuerung. (Quelle: eigene Darstellung nach Willke 2014a, S. 10)



Verbundprojekt **CREATE:ENERGY (CE)**

ProjektpartnerInnen

Beirat bestehend aus **diverser** Konstellation: BTU / RWTH Aachen / WRL / Zivilgesellschaft Lausitzer Revier und Zivilgesellschaft Rheinisches Revier / Kommunale Vertretungen / Genossenschafts- und Stiftungsvertretung ...

Forschung Td. BTU / RWTH Aachen / RIFS Potsdam / Zivilgesellschaft Lausitzer Revier (Spreewald Akademie u. Lausitzer Perspektiven), Zivilgesellschaft Rheinisches Revier (??) / Technik- Partner everyone.energy / Kommunale Vertretungen / BBEn- Genossenschafts- und Stiftungsvertretung / ... alle **aktiv und passiv** am Forschungsprozess Beteiligten

Medien u. Marketing bestehend aus: Internetagentur *Stefan Pioer* (Bielefeld), Medienagentur *Markus Zentek* (Berlin), Druckhaus *Copyworxx* (Cottbus)

Prozess-Paten für den gemeinsam verantworteten Forschungs- und Arbeitsprozess: (1) Pate Forschung: *Stefan Böschen et al., Dirk Marx und Eike Albrecht*; (2) Pate Wirtschaft: *Heiko Jahn*; (3) **Pate** Zivilgesellschaft: *Günter Thiele u. Dagmar Schmid*; (4) **Pate** Kommunen: *Jeni Hovel, Frank Schütz, Steffen Soult*; (5) **Pate** Teilhabe und Partizipation: *Harald Uphoff*; (6) **Pate** Permanente Evaluation: *Jörg Radke*; (7) Die Perspektiven ALLER und im Besonderen, die des Rheinischen Reviers **hinzufügen**

Zusammenarbeit und Wissen

Im Frühjahr 2025 findet **die Auftaktveranstaltung** statt.

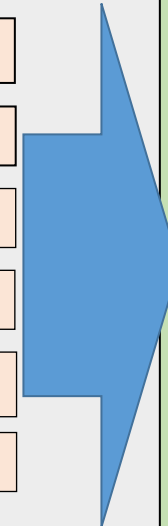
Erhebung von Analysedaten durch das CE-Team

Coaching-Veranstaltung zum Thema **Bürger-Energie-Genossenschaften** und EE-Projekte

Weiterbildungsveranstaltungen vor Ort

Reflexion durch **Vergleichsanalysen** und **Citizen Scienc 2.0**

Exkursionen: Besuch beispielhaft gut realisierter EE-Projekte



Mehrwert für XX

1. App: Expose zur Umsetzung

2. Pilot-Anlage „XYZ“

3. Genossenschaft u. Mittel (€)

4. Neues regionales Netzwerk

➤ Leistungs- und Wirkungsziele für die teilnehmende Kommune

Befähigung der BürgerInnen und Kommunen durch angepasste Beteiligungsformate:

- Anzahl und Qualität (Zustimmungsrate) von angebotenen Veranstaltungsformaten
- Handlungsempfehlungen für Best Practice Beispiele für Bürger EE-Anlagen

Erhöhung der EE-Quote durch kommunale oder durch Bürger-Energieanlagen in den Kommunen:

- Projektinitiierung von neuen EE-Anlagen in Kommunen des Reviers

Bildungsangebote zur EE-Thematik in der Zivilgesellschaft werden genutzt:

- Anzahl ProjektteilnehmerInnen an angebotenen Veranstaltungen

Zustimmungsrate der Bürgerschaft für EE-Projekte verbessert:

- Evaluation zu Beginn und zum Ende des Projekts in den Revierkommunen

App, basierend auf transdisziplinären (Citizen Science) Daten fertig programmiert:

- funktionsfähige App

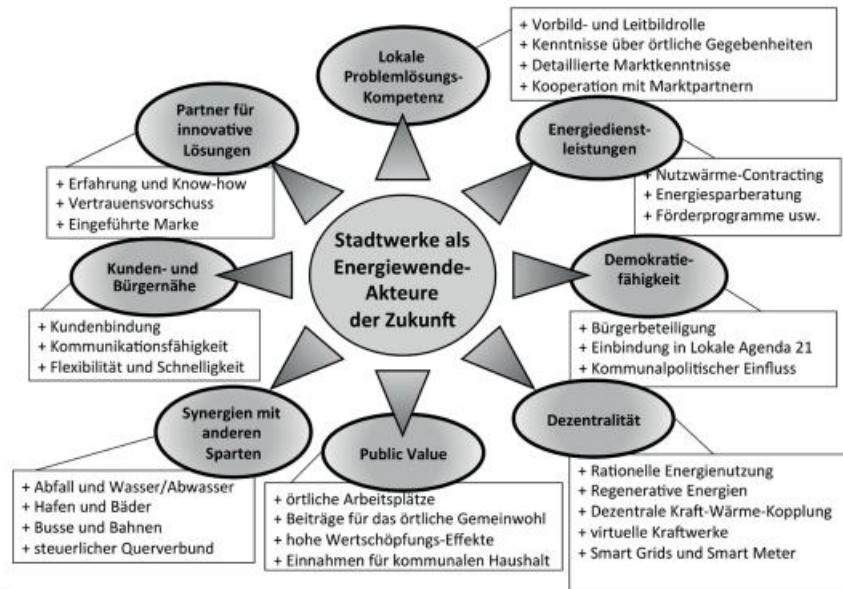
Zivilgesellschaftliche Beteiligungsquote und Demokratieverständnis ist verbessert:

- Nutzung der App zur Erstellung von Entscheidungsbäumen

Kriterien zur Auswahl von teilnehmenden Kommunen und deren Stadtwerke

Berlo, Wagner: Strukturkonservierende Regime-Elemente der Stromwirtschaft als Hemmnis einer kommunal getragenen Energiewende

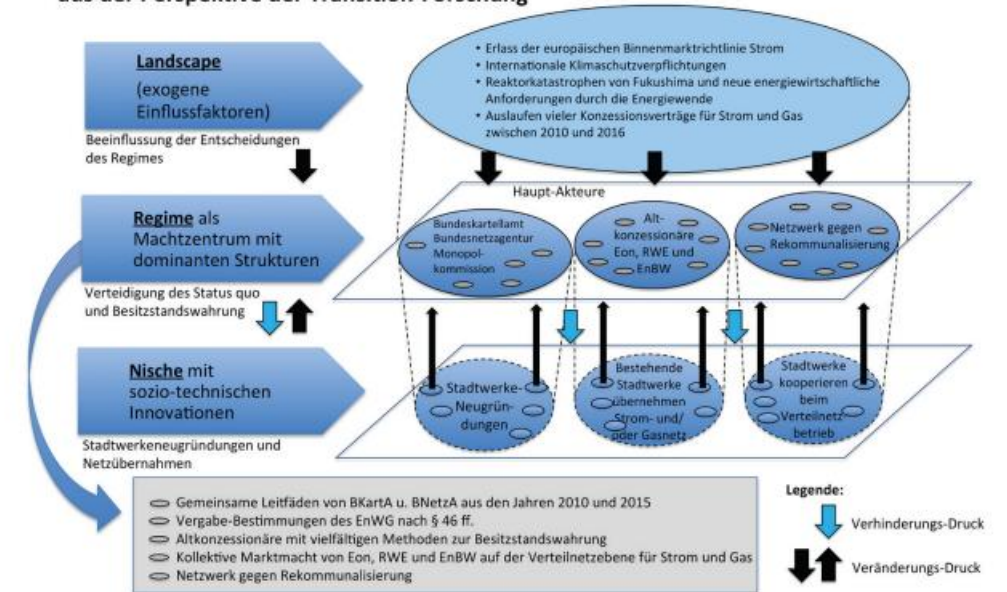
Abbildung 1: Stadtwerke als Schlüsselakteure der Energiewende



Quelle: Berlo/Wagner 2011: 237

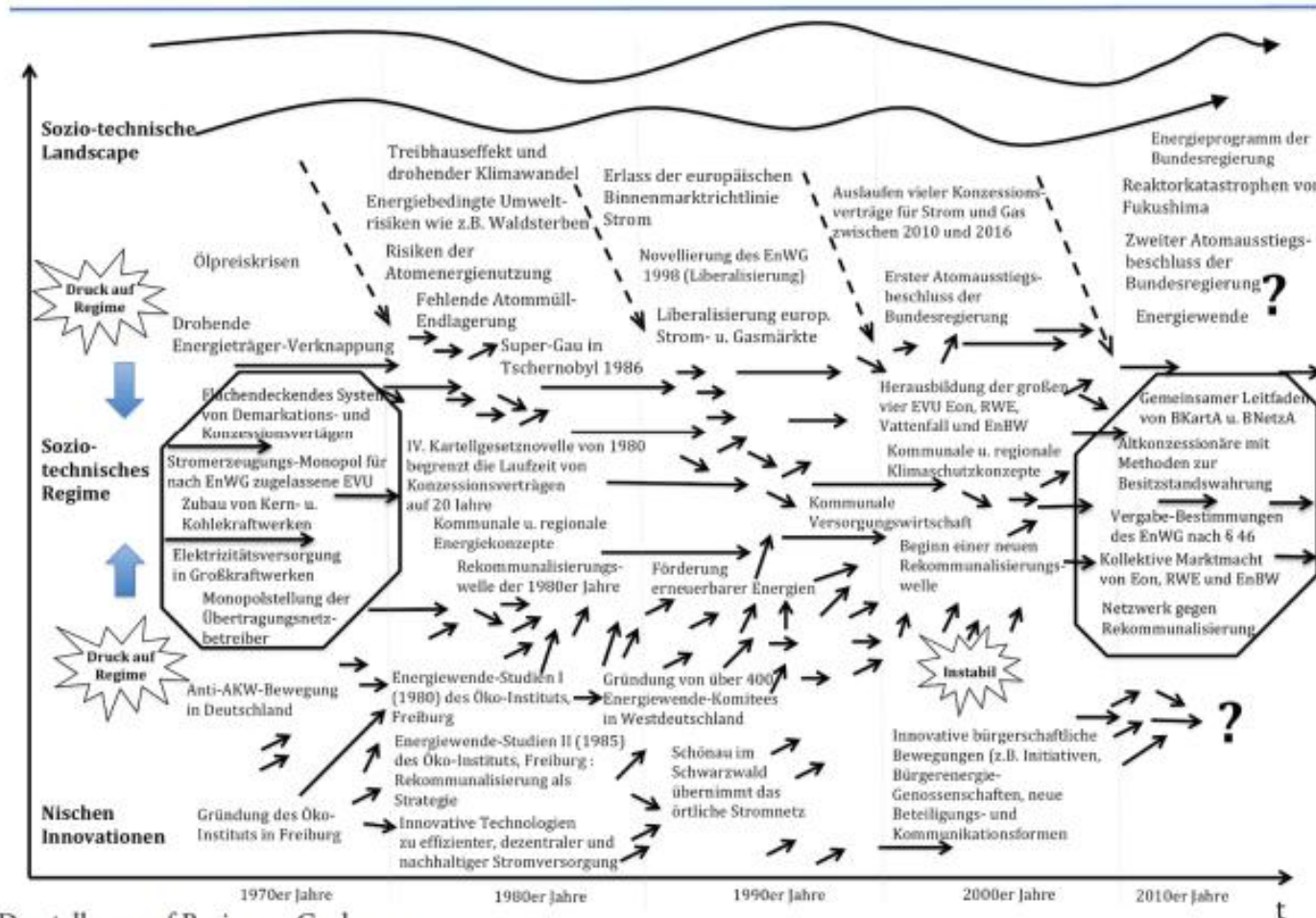
Abbildung 4: Mehrebenenmodell zur Veranschaulichung der Besitzstandswahrung auf der Verteilnetzebene

Besitzstandswahrung auf der Verteilnetzebene für Strom und Gas aus der Perspektive der Transition-Forschung



Darstellung auf Basis des Mehrebenenmodells nach Geels (2002: 1261)

Abbildung 3: Strukturwandel in der Energiewirtschaft und örtlichen Verteilnetzebene für Strom und Gas nach der Multi-Level-Perspektive nach Geels (2002)



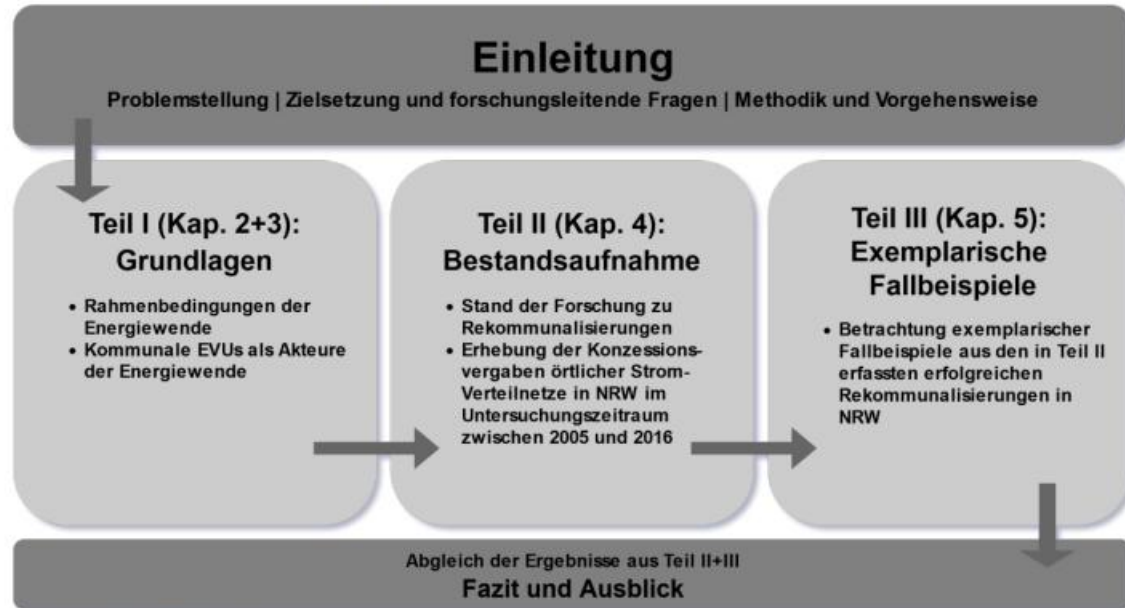
Darstellung auf Basis von Geels 2002

Verbundprojekt CREATE:ENERGY (CE)

140

Peter Moser – Energiewende – Erfahrungen aus 100%-EE-Regionen

Abbildung 1: Darstellung der Vorgehensweise



Quelle Berlo/Wagner, 2011

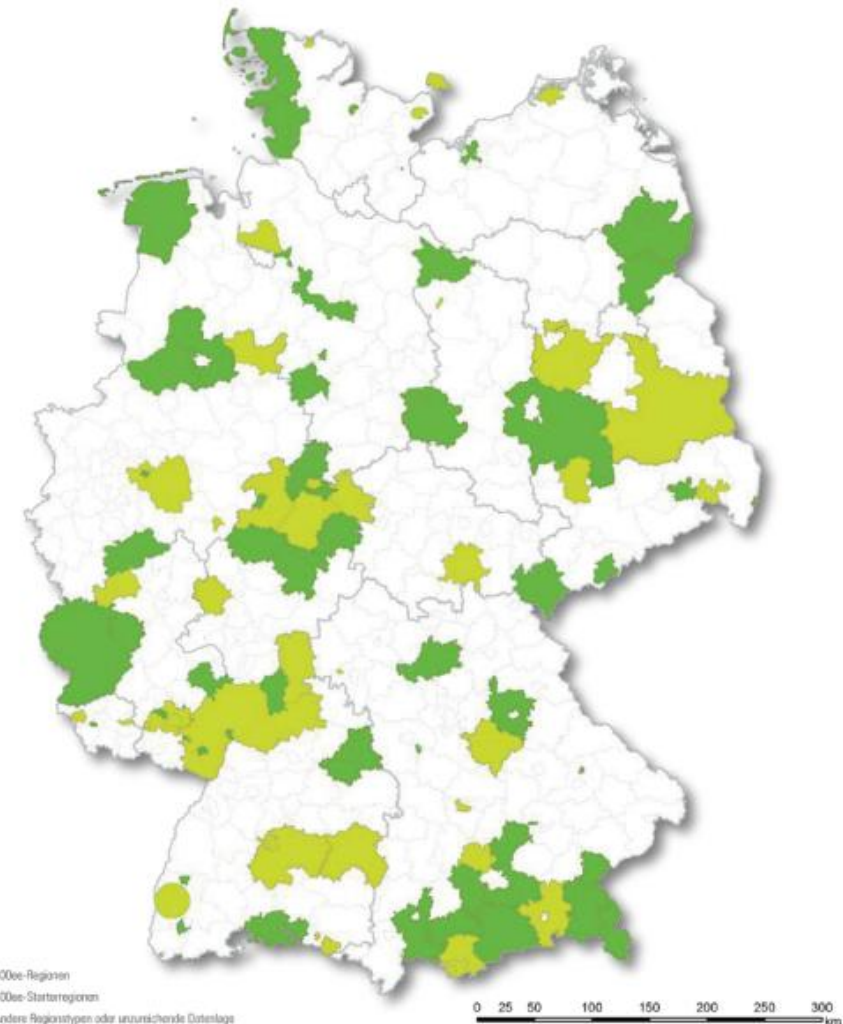


Abb. 1: Darstellung der 100ee-Regionen und -Starterregionen

Citizen Sciences Ansatz 2.0

- Spannung zwischen Eigensinn der Akteure und Anforderungen von Wissenschaft balancieren
- CS 2.0 als doppelte Bewegung der Ordnung von Objekten (Erneuerbare Energien) sowie kollektiver Ordnungsbildung (Bottom-Up-Energiewende)
- Technologieentwicklung als Demokratieentwicklung
- Konzeptionelle Innovation durch Verknüpfung technologischer und demokratischer Citizen Science

Quelle: CE-Klausur - Böchen, S. (2024)

Elemente der Bürgerenergie



Erneuerbare und dezentrale Strukturen



Partizipation und Teilhabe: Bürger*innen wirken aktiv an der Gestaltung der dezentralen Energieversorgung mit



Vielfältige Akteur*innen: Genossenschaften, GmbH & Co. KGs, GbRs und Vereine



Gemeinwohlorientiert: Ökologische Verantwortung, Umwelt- und Klimaschutz, Daseinsvorsorge und nachhaltige Entwicklung



Wertschöpfung vor Ort: regionale Bindung an den Ort



Gemeinsame Realisierung: Bürgerenergie-Akteur*innen setzen zusammen Projekte um



Gemeinsame Finanzierung: Bürger*innen finanzieren und investieren



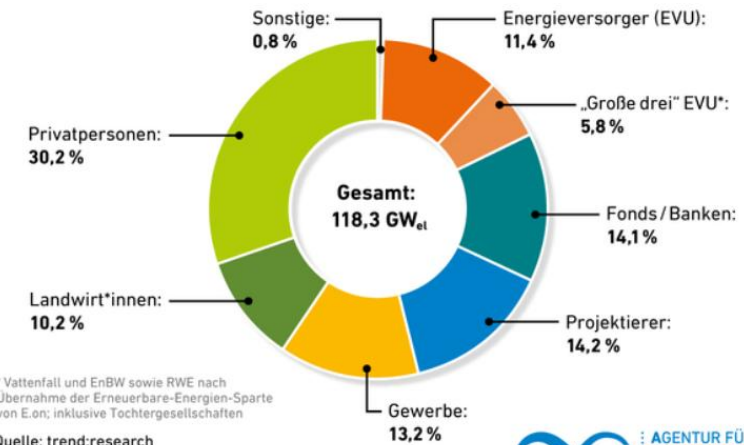
Bürgerenergiegenossenschaften in Deutschland



Quelle: DGRV (Stand 2023)

Erneuerbare Energien in Bürgerhand

Verteilung der Eigentümer an der bundesweit installierten Leistung zur Stromerzeugung aus Erneuerbare-Energien-Anlagen 2019



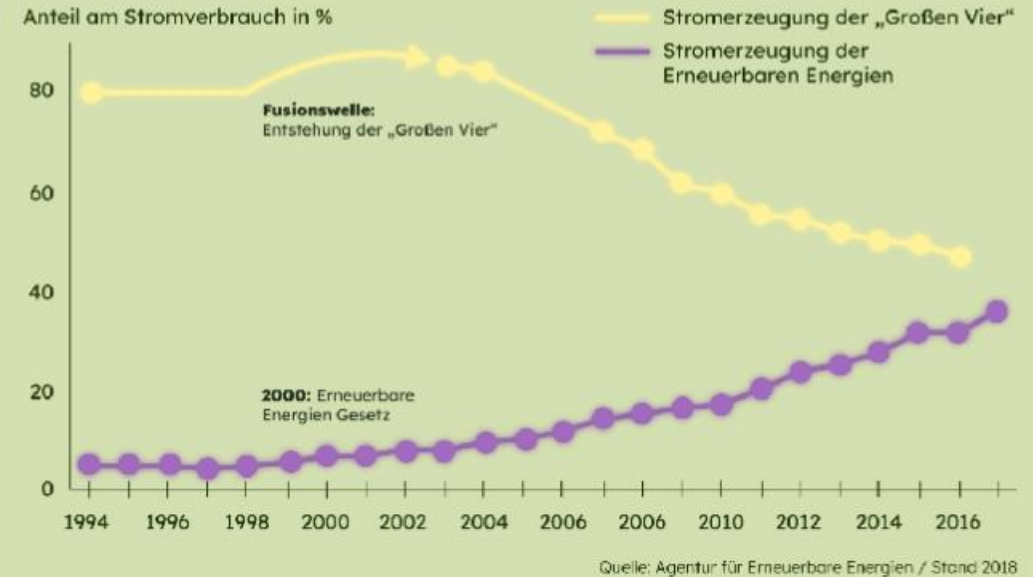
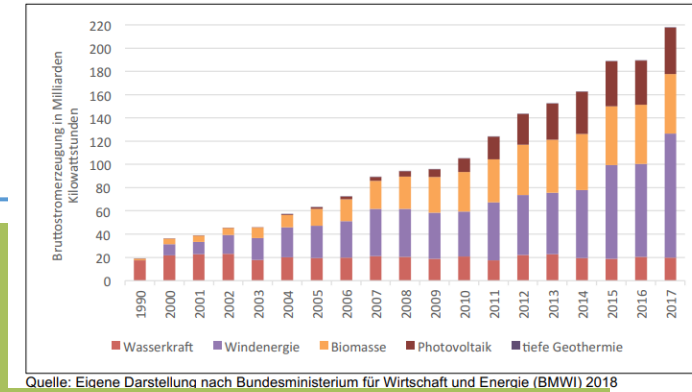
* Vattenfall und EnBW sowie RWE nach Übernahme der Erneuerbare-Energien-Sparte von E.ON; inklusive Tochtergesellschaften

Quelle: trend:research
Stand: 12/2020

© 2020 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

AGENTUR FÜR
ERNEUERBARE
ENERGIEN
unendlich-viel-energie.de

Verbundprojekt CREATE:ENERGY (CE)



➤ Transdisziplinarität

Was ist Disziplin leicht erklärt?



Der Duden definiert Disziplin als „das Beherrschen des eigenen Willens, der eigenen Gefühle und Neigungen, um etwas zu erreichen“. Wer diszipliniert ist, arbeitet also auf ein bestimmtes Ziel hin, ohne sich ablenken oder davon abbringen zu lassen.

Was versteht man unter Interdisziplinarität?



Interdisziplinarität (lateinisch inter ‚zwischen‘, disciplina ‚Unterweisung‘, ‚Lehre‘, ‚Ordnung‘, ‚Disziplin‘) bezeichnet die kooperative Nutzung und Weiterentwicklung von Ansätzen, Denkweisen oder Methoden verschiedener wissenschaftlicher Fachrichtungen.

Was bedeutet Transdisziplinarität?



Transdisziplinarität bezeichnet einen adaptiven und problemorientierten Ansatz, der die Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen und Rechteinhaber zur Lösung komplexer sozioökologischer Probleme beinhaltet.

Quelle [www.google](https://www.google.com) (abgerufen am 15.10.2024)

AP1 Arbeitspaket Transdisziplinäres Projektmanagement – Projektfazilitation und juristische Expertise

Vorbereitungsphase (VP)	Hauptphase (HP): Citizen Sience vergleichsweise in zwei Revieren	Abschlussphase (AP)
-------------------------	--	---------------------

AP3 Vergleichende Analyse und Begleitforschung

AP1 Kick-Off

I. KICK-OFF KONZERENZ (09/2024) Ausrichtung des Systems u. Einleitung der Beschaffungen / Netzwerke & Kommunen / sowie Stakeholder

Digitales-Status-Meeting (DSM)

DSM

DSM

AP6 Technologie u. Infrastruktur

Programmierung der Anwendungs-App und experimentelle Einrichtung der VR-Caves sowie der Herstellung von Infrastrukturen zur Realisierung konkreter Umsetzungen von *Energiegenossenschaften*. (Meilenstein M13, M14)

AP4 Citizen Science in der Lausitz

Forschung zur Bürgerenergie durch EE-Projekte als Beitrag zum Strukturwandel beispielhaft mit den Kommunen a) Kommune (Schleife, LK Görlitz), b) Kommune (Vetschau, LK OSL), c) Kommune (LK XX) (Meilenstein M9, M10)

Exkursion

Gründungscoaching Bürger-Energiegenossenschaft

3 Kommunen / Revier Lausitz

Veranstaltungen in den Kommunen

1x Ist-Analyse

1x Coaching

1x Bildung I

1x Bildung II

1x Reflexion

Citizen Science 2.0 Parlament der Dörfer am 06.07.2024

II. Zwischen-Konferenz (Juli 2025, M11) zusammen mit zivilgesellschaftlichen Netzwerkakteuren der Reviere

2 Kommunen im Rheinischen Revier

Veranstaltungen in den Kommunen

4x Revieratelier „Basis“

3x Revieratelier „Intensivaufenthalt“

Gründungscoaching Bürger-Energiegenossenschaft

Exkursion

AP5 Citizen Science im Rheinischen Revier

Forschung zur Bürgerenergie durch EE-Projekte als Beitrag zum Strukturwandel beispielhaft in und mit den Kommunen, die sich zu Beginn des Forschungsprozesses erst noch identifizieren lassen d) XX, e) XX, f) XX (Meilenstein M14, M15)

tu!Hambach

SONDERFORMAT

SONDERFORMAT

AP7 Dissemination

(Meilenstein M15, M16)

III. Abschluss-Konferenz

(02/2027)

Ergebnisse u. Berichte

Die App ist fertiggestellt und steht auch nach Beendigung des Forschungsprojekts für weitere 5 Jahre auf der Plattform von N.N. begrenzt kostenfrei deutschlandweit zur Verfügung

Abschlussbericht der Partizipationsforschung

Darstellung der Projektstände kommunaler Vorzeigeprojekte, die im Rahmen von CREATE:ENERGY bearbeitet u. beforscht wurden.

AP2 Bildung u. kommunale Prozessbegleitung im Revier Lausitz in Verknüpfung mit „Revierateliers“ im Rheinischen Revier

Verbundprojekt CREATE:ENERGY (CE)

➤ BESCHAFFUNG mit vier Losen

- Leistungsbeschreibung mit Veranstaltungs-Matrix und Hinführung etc.
 - zu den Inhalten der Lose
 - Verbund als eine Ebene für den Vergleich (von was?)
 - Kommunen 1-3 andere Ebenen (einflechten)
 - Los 1: Begleitforschung (autonome BÜRGER?)
 - Los 2: APP (Technik und Zugang etc.)
 - Los 3: Prozess (Citizen Science und autonome BÜRGER?)
 - Los 4: Konkret - Kapital € (Genossenschaftsgeld, Erfahrungen u. Netzwerk)

➤ Zeitstrahl

- Erstellung der Beschaffungsunterlagen bis zum 14.05. / juristische Prüfung bis zum 21.05. / Unterlagen werden hochgeladen START der Vergabe: Fristen lt. nebenstehenden Kasten = 7 Tg. + 35 Tg. + 20 Tg., 10-15 Tg., 50 Tg. (verkürzt wenn kein anderer Bieter).
- Auftragsvergabe nach 120 Tagen abzüglich mögl. Verkürzg. von 30 Tg. (also 3-4 Monate)
- **Ziel 01. September 2024** **Neues Ziel: 15. November 2024**

CREATE:ENERGY (CE) im Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

Kontakte: Lausitzer Revier dirk.marx@b-tu.de, Rheinisches Revier oliver.pohl@pt.rwth-aachen.de

- Die **STU koordiniert** ein dreijähriges Verbundprojekt mit der RWTH Aachen, Inhalt des vom Bundesumweltministerium („gederten Projekts ist, die Bürgeraktivität/Involvement im öffentlichen Raum der Region Rheinisch und dem der Lausitz durch Konzepte, wie **Citizen Science** und deren **innovativer Erweiterung**, an erneuerbaren Energievorhaben, insbesondere denen mit Photovoltaiktechnologie, teilhaben zu lassen. Sowohl RWTH Aachen als auch STU haben Zugang zu verschiedenen Akteuren der Zivilgesellschaft in den beiden Regionen, die bei **ihren Aktivitäten zur Nutzung von erneuerbaren Energien unterstützt werden sollen**, u.a. durch die Entwicklung einer **App** zur Unterstützung von solchen Vorhaben, die nach dem Projekt allen Interessierten zur Verfügung stehen sollen. Koordiniert wird das Projekt im **Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Planungsrecht, Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft**, der STU.

Downloaded At: 11:53 11 September 2009

[illegible]

Downloaded from <http://ajphaphysiol.physiology.org/> at University of California, San Diego on September 11, 2013

Das Projekt CE zielt darauf ab, Wissenschaft (transdisziplinär) und Gesellschaft (authentisch) auf Basis von Vertrauen (Transparenz) in Form von "Bürgenergebnissen" zusammen zu bringen. Dabei sind Kommunen Dreh- und Angelpunkt. Hier finden Begegnungen, Aushandlungen und die konkrete Realisierung von z. B. Projekten der Erneuerbaren Energien (EE-Projekte) statt. Wie genau und in welchen Qualitäten so eine Zusammenarbeit Ergebnisse bringt, wird vergleichsweise in beiden Reviere angeschaut und mit Hilfe von CREATE-ENERGY vertieft dargestellt.

[illegible]

TABLE 1. THE MEAN AND STANDARD DEVIATION OF THE DATA

Das Vorhaben ist in **zwei Arbeitspakete (AP)** unterteilt (für weitere Details siehe Dokument: Dokument Wirkungs- und Arbeitsplanung): in **drei Kommunen** des Lausitzer Reviers sowie zwei Kommunen des rheinischen Reviers werden geeignete und regional angepasste Beteiligungsformate entwickelt. Hierzu werden **participative Strategien** zur Umsetzung von Bürger*innenenergie-Projekten mit interessierten Bürger:innen und kommunalen Akteur:innen entworfen und diskutiert. Die Formate sind darauf ausgerichtet, die **Teilhabe und nicht Akzeptanz** von Bürger:innen und kommunalen Akteur*innen gegenüber erneuerbarer Energieprojekte zu steigern, sowie Wissen in Bezug auf die konkrete Umsetzung **personenspezifisch-angelegter Bürger:innen-Energieprojekte** zu verbreiten.

Kundenkonto

- Kundennummer: 123456789
- Name: Max Mustermann
- Adresse: Musterstraße 1, 12345 Berlin
- Telefon: 030 12345678
- E-Mail: max.mustermann@beispiel.de

Kreditlimit

- Kreditlimit: 10.000 €
- Zinssatz: 5,00 %
- Laufzeit: 12 Monate

Quelle: Dtsch. März. 2001

Literatur Bösch et al. (2004) *An Actor in the Transformation Triad: The Platform Approach "SR/RR"*. In: Transformation Towards Sustainability: A Novel Interdisciplinary Framework from RIT-H Jüchen. 99-117, 2004

Infrastructures and Transformation: Between Path Dependency and Opening-Up for Experimental Change. In: Transformation Towards Sustainability: A Novel Interdisciplinary Framework from RIT-H Jüchen. 99-117, 2004

Radde, J., Diewing, C. (2000). Energiebedarf in Zeiten des Populismus. In: *Forumsjournal*, Aupia, September, Jah 2001, 2. 161-169.

Kontakte: Lausitzer Revier dirk.marx@b-tu.de, Rheinisches Revier oliver.pohl@pt.rwth-aachen.de

Laufzeit 01.06.2024 bis zum 30.06.2027 Fördersumme 1.207.900,00 MIO. € / Verbund Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Seitensberg (BTU) und Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

meditation groups

© 2004 Blackwell Publishing Ltd
Journal of Internal Medicine 255: 101–108

STIFTUNG

2000	100
2001	100
2002	100
2003	100
2004	100
2005	100
2006	100
2007	100
2008	100
2009	100
2010	100
2011	100
2012	100
2013	100
2014	100
2015	100
2016	100
2017	100
2018	100
2019	100
2020	100
2021	100
2022	100
2023	100
2024	100
2025	100
2026	100
2027	100
2028	100
2029	100
2030	100
2031	100
2032	100
2033	100
2034	100
2035	100
2036	100
2037	100
2038	100
2039	100
2040	100
2041	100
2042	100
2043	100
2044	100
2045	100
2046	100
2047	100
2048	100
2049	100
2050	100
2051	100
2052	100
2053	100
2054	100
2055	100
2056	100
2057	100
2058	100
2059	100
2060	100
2061	100
2062	100
2063	100
2064	100
2065	100
2066	100
2067	100
2068	100
2069	100
2070	100
2071	100
2072	100
2073	100
2074	100
2075	100
2076	100
2077	100
2078	100
2079	100
2080	100
2081	100
2082	100
2083	100
2084	100
2085	100
2086	100
2087	100
2088	100
2089	100
2090	100
2091	100
2092	100
2093	100
2094	100
2095	100
2096	100
2097	100
2098	100
2099	100
2100	100

- 1 Poster W02: Kurzbeschreibung und Relevanz des Vorhabens:** Im Rheinischen und Saarland findet, die als Energieregionen Tradition und Kompetenz in Fragen der Energieerzeugung und -projekte haben, stehen nach Beendigung des Braunkohlentagebaus große und kleine Energieprojekte vor. Diese lassen sich für die Umsetzung CO₂-neutraler Energiekonzepte in den Kommunen und für die Entwicklung einer nachhaltigen und klimafreundlichen Gesellschaft vor Ort einsetzen. Im Projekt CREATE-ENERG wird vor dem Hintergrund der Erkenntnis, dass kommunale Klimaschutzprojekte unter Einbeziehung von EE-Anbietern nur gut gelingen können, wenn eine hohe Teilhabe bei den Bürger:innen erreicht wird, untersucht welche Beteiligungsmodelle hierzu am wirksamsten sind. Vorstellungen und Vorschläge der Bürger:innen mit einzubeziehen und ihnen Gehör zu verschaffen ist Inhalte der ausbalancierten Ergebnisse dieses Forschungsprojektes.

Die Poster Reihe zeigt stufenweise die Entwicklung des Forschungsprojektes: Das Poster V01 (Projektbeschreibung vom 01.04.2024) präsentiert das Gesamtssystem von CREAT-ENERGY. Es umfasst thematische Zuordnungen der Verbundpartner und aller weiteren Forschungspartner, die via Verschärfung zum 01.09.2024/15.11.2024 beauftragt wurden. Das erste Poster (V01) zeigt somit den geplanten Gesamtverlauf (2024–2027) von CE. Das hier dargestellte Poster V02 Termine und Veranstaltungen zeigt die **Veranstaltungsmatrix** und führt zusätzlich unter Punkt 3 die **Formate** und deren **Methoden** auf.

Start am 01. Mai 2024 / 01. Januar 2026

[illegible]

01. Jan 2025 bis zum 31.12.2025

[illegible]

01. Jan 2028 bis zum 31.12.2028

[illegible]

Tabellen: einen IUTJ, 2024

01. Jan. 2027 bis zum 30.04.2027

Activities / Phase	Jan	Feb	Mar	Apr
Planning	4/1/2021-4/15/2021			1/2021-2/2021
Research/Identify the problem				3/2021-4/2021
Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
Identify/Identify "right"				
Identify/Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
1. Identify/Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
2. Identify/Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
3. Identify/Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
Identify/Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
1. Identify/Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
2. Identify/Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
3. Identify/Identify the problem	Predictable	Predictable	Predictable	Predictable
Identify/Identify the problem			4/2021-5/2021	

- Int-Analyse [VW1]:** Finden Sie zunächst kennzeichnende Ähnlichkeiten statt; vor Ort treffen sich alle Interessierten. CE informiert über das Verhalten und führt (vertreten durch entsprechende Partner) die App- und den Forderungsprozess ein. (Verantwortlich VW1)
- Coaching [VW2]:** Die Zielkommune wird eine Veranstaltung als Multiplikatoren-Ausbildung für diejenigen durchgeführt, die ein EE-Projekt in den Qualitäts von CE realisieren wollen. (Verantwortlich VW2). Allen sowie Zielkommune & Co)
- Bildung [VW3]:** Die Formate finden ebenfalls in den Kommunen statt. Gegebenenfalls im bürgernahen Ort, wie z.B. dem Dorfgemeinschaftshaus. (Verantwortl.: Sprengelkämpe & Co.). Die zahlreichen Formate sollen sich auf verschiedenen Ebenen der Projektarbeit ausstrahlen: thematische, methodische oder formale, die auf anderen Ebenen stattfinden.
- Ratifikation [VW4]:** Hierbei handelt es sich um eine Vorgezogeneuratsitzung. Sie kann eingeleitet in Exkursionsstadien, so dass unterschiedliche Elemente der Begabung und des Ausmaßes Beachtung finden. (Verantwortlich VW4 zur: mit allen Partnern)
- Realisierbarkeit [VW5]:** Ein eigenständiges Format im Rheinischen Revier. Hier werden Standardformate (VW1-4) so gefordert und umgesetzt, dass eine sinnvolle Kompatibilität vergleichsweise erreicht werden kann. (Verantwortl.: Rheinischer Revier)
- Interaktive Aufbereitung Realisierbarkeit [RW1-RW4]:** Die mehrteilige Veranstaltung im Rheinischen soll eine besondere, einzigartige Qualität im Rang der Vergleichbarkeit aller Veranstaltungsformate von CE beinhalten (Verantwortl.: Rheinischer Revier)

Literatur Bösch et al. (2004): *An Actor in the Transformation Triad: The Platform Approach 'SRV/SPR' in Transformation Towards Sustainability* : A Novel Interdisciplinary Framework from RWTH Aachen University, 26-72, 2004
 Integritäts- und Transformations- Between Path Dependence and Coping-Up for Experimental Change in Transformation Towards Sustainability : A Novel Interdisciplinary Framework from RWTH Aachen University, 60-117, 2004
 Radtke, J., Dreier, G. (2002): *Energieverläufe in Zeiten des Populismus*. In: *Forschungsforum*, Aspekt: Bevölkerung, Heft 2001/2, S. 161-168.

Die Poster-Reihe zeigt stufenweise die Entwicklung des Forschungsprojektes: Das Poster 'V03 (Projektbeschreibung vom 04.11.2024)' präsentiert das Lausitzer Ravel als potenzielles Analytizfeld. Der **markierte CE-Bezugsrahmen (Kommunen Vetschau und Calau)** in Form des organen Quadrats ermöglicht es, die **Aktoren- und Stakeholder** der aufzunehmenden, wo-entsprechende Voraussetzungen und Potentiale aber auch bereits bestehenden von CE-Projekten standort-, stoff- und veranlassend in Zukunft realisiert werden. Es ist angedeutet, mit Hilfe dieses Ist-Standes **Kommunen, Dörfer oder andere infrastrukturelle Cluster, wie z.B. Bsp/Projekt** erhebbare zu machen. Ein entsprechender Vergleich mit dem **Bährischen Ravel** wird zu bewertenden Erhebungen erhebbaren.

Die Projektleiter von CE sind Menschen, die sich im Gefüge kommunaler und gesellschaftlicher Herausforderung sowie engagieren, dass sie Aufgaben übernehmen, die bisher nur andere kommunalen Trägern überlassen übernommen wurden: Sie übernehmen somit bisherige Strukturen der Entscheidungsfindung, die auch Räume der Gemeinwohl-Aufgaben betreffen und stehen demnach den bisherigen Sitzverordnungsentscheidungen gegenüber.

[illegible]

Die Poster-Reihe zeigt aufwändig die Entwicklung des Forschungsprojektes: Das Paper VM (Projektbeschreibung vom 04.12.2022) präsentiert Transdisziplinarität und das weitere Forschungsspektrum, welches hinsichtlich seiner Zielsetzung das Konzept **Transdisziplinäre 2.0** antwortet. Dieses durchaus als herausfordernd zu beschreibende Engagement, ist in der Literatur noch nicht adressiert. Es ist aber auch schwierig an Konzepten der Governance 2.0, den Arbeiten zu Transformation und deren Begleiterscheinungen, wie z.B. der Digitalisierung, zu knüpfen. Die Poster-Reihe zeigt die Entwicklung des Projektes und sein Fortschreiten. Am Ende wird das Projekt als ein Projekt betrachtet, welches die Möglichkeit bietet, die Entwicklung der Transdisziplinäre 2.0 zu beschleunigen.

The diagram shows three stacked layers of a network model, each with a grid of nodes. The top layer is blue and labeled 'Transport Layer'. The middle layer is green and labeled 'Network Layer'. The bottom layer is purple and labeled 'Link Layer'. Arrows indicate data flow between the layers.

[illegible]

- ***Digitale Präsenz***
- ***Citizen Science 2.0***
- ***Ist-Analyse***
- ***Zivilgesellschaft***
- ***Methoden und Begriffe***

▪ ***Lausitzer Revier***

Institutionell – Dr. Dirk Marx, Mail: dirk.marx@b-tu.de

Zivilgesellschaft – Sebastain Zoepp (Spreekademie) Mail: zoepp@spreekademie.de

▪ ***Rheinisches Revier***

Institutionell – Oliver Pohl, Mail: pohl@pt.rwth-aachen.de

Zivilgesellschaft – XX / Mail: XX